

Vom 6 bis zum 12. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Christian Vermuth's, Zimmergesellens Ehefrau, am Kanstädter Steinwege.

Ein Mädchen 4 Wochen, J. Christ. Wollmanns, Einwohners Tochter, am neuen Neumarkt.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Ein Knabe 15 Tage, Joh. Gottfried Kößling's, Marställers Sohn am ueuen Neumarkt.

D i e n s t a g.

Eine led. Mannspers. 56 Jahr, Hr. Friedrich Adolph Steps, Acad. an den Schlachthöfen.

Eine Frau 54 Jahr, Christian August Böhens, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

Eine led. Mannspers. 21 Jahr, J. Aug. Kauf, der Buchdrucker. Besl. am Gottesacker.

Ein Knabe 12 Jahr, Gottfried Müller's, Handarbeiters Sohn, verunglückte am 6. Oktober und wurde verschüttet in einer Sandgrube vor dem äußersten Halleschen Thore, wohnhaft auf der Serbergasse.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, George Adolph Reichardt's, Bollarbeiters Tochter, in der Reichsstraße.

M i t t w o c h. Niemand.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mann 65 Jahr, Joh. Gottlieb Miller, Bürger und Hausbesitzer, a. b. Serbergasse.

Ein Mann 58 Jahr, Christoph Naumann, pensionirter Stadtsoldt, v. d. Thomaspfortchen.

Ein unehel. Mädchen 2½ Jahr, Joh. Rosinen Rudolphin, Einwohnerin Tochter, in der Catharinenstraße.

Ein unehel. Mädchen 3 Tage, Marien Christianen Müllerin, Einwohnerin Tochter, am Kanstädter Steinwege.

4 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 12.

Vom 5. bis 11. Oktober sind getauft:

14 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 14ten: das Donauweibchen.

D a n k u n d E i n l a d u n g.

Indem ich einem hochverehrten Publikum hiermit für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen gehorsamsten Dank abstatte, zeige ich zugleich an, daß mein

e i s e r n e r A r m e n i e r

noch bis Heute, den 14ten October, in dem bekannten Local (neuer Neumarkt Nr. 15) täglich, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis Abends um 9 Uhr, zu sehen seyn wird, und bitte die respektiven Kenner und Liebhaber der mechanischen Künste gehorsamst, mich bis dahin noch mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren.

Antonio Hirschberg.